



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

European
ScreeningPort

Pressemitteilung

04. März 2010

UKE-Wissenschaftler gewinnen Analyseplattform gemeinsam mit European ScreeningPort

Ein Team von Wissenschaftlern aus dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) und der ebenfalls in Hamburg ansässigen European ScreeningPort GmbH (ESP) haben sich gegen internationale Konkurrenz in einem Wettbewerb des amerikanischen Unternehmens SRU Biosystems, Inc. durchgesetzt und eine Analyseplattform im Wert von 240 000 Euro für ihre Forschungszwecke gewonnen.

Die UKE-Wissenschaftler um Dr. Gabriele Loers, Zentrum für Molekulare Neurobiologie, Institut für Biosynthese Neuraler Strukturen, und Dr. Ralf Fliegert, Institut für Biochemie und Molekularbiologie I, wurden gemeinsam mit dem European ScreeningPort für ihr Projekt zur Identifizierung neuartiger Behandlungsmöglichkeiten für neurodegenerative Krankheiten wie Multiple Sklerose und Alzheimer ausgezeichnet. Die Besonderheit dieser Forschungsplattform ist die Möglichkeit der markierungslosen Analyse der Interaktion zweier Moleküle, womit ganz neue Erkenntnisse im Labor gewonnen werden können.

Derzeit sind bereits vier Einzelprojekte geplant, wobei alle das Ziel verfolgen Wirkstoffe mit neuroprotektiver und -regenerativer Aktivität zu ermitteln, welche die Neubildung von Nervenzellen unterstützen oder die Remyelinisierung, also den Wiederaufbau der die Nervenzellen umgebenden Isolationsschicht induzieren. Unter dieser Zielsetzung identifizierte Wirkstoffe können derzeit verfügbare Therapieansätze für Multiple Sklerose, Alzheimer, Parkinson und Huntington erheblich erweitern. Die beteiligten Arbeitsgruppen des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf bringen ihre langjährige Erfahrung im Aufbau von Testsystemen für die gewählten Zielmoleküle in das Projekt mit ein. Für den professionellen Ausbau aller Teilprojekte zu Drug Discovery Projekten ist der European ScreeningPort verantwortlich. "In der modernen Wirkstoffforschung stellen markierungslose Technologien den derzeit neuesten Stand der Technik für eine ganze Reihe therapeutisch relevanter Zielmoleküle dar," sagt **Dr. Gabriele Loers**, Gruppenleiterin am UKE Hamburg. "Wir sind davon überzeugt, dass wir mit Hilfe des SRU BIND® PROFILER und der vertieften Zusammenarbeit mit dem European ScreeningPort, die Identifizierung und präklinische Entwicklung von neuroprotektiven und -regenerativen Wirkstoffkandidaten vereinfachen und beschleunigen können."

Dr. Philip Gribbon, Wissenschaftlicher Leiter des European ScreeningPort, fügt hinzu, "Die SRU Plattform ermöglicht es uns auch schwer analysierbare Zielmolekülklassen, wie Protein-Protein Wechselwirkungen und Ionenkanäle zu untersuchen. Wir vom European ScreeningPort freuen uns, dass unsere Zusammenarbeit mit dem UKE mit dieser erfolgreichen Ausschreibung auch international gewürdigt wurde. Gerade unser Ansatz, die akademische Grundlagenforschung mit innovativen Technologien und professioneller Forschungsdienstleistung zu unterstützen, war das Erfolgskriterium". **Prof. Andreas Guse**, Institut für Biochemie und Molekularbiologie I und Prodekan der Medizinischen Fakultät, bestätigt „solche Instituts-übergreifenden Initiativen unterstützen unseren Ansatz erstklassige Forschungszentren aufzubauen. Wir werden diese innovative markierungslose Technologieplattform unseren Wissenschaftlern für die akademische Wirkstoffforschung anbieten, womit auch die Attraktivität für Spitzenforschung und -lehre in Hamburg erhöht wird“.

Prof. Melitta Schachner, Institut für Biosynthese Neuraler Strukturen am Zentrum für Molekulare Neurobiologie lobt die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem European ScreeningPort, "Der European ScreeningPort ist eine große Bereicherung für den Standort Hamburg. Unsere Erfolge in der Zusammenarbeit mit Dr. Gribbon und seinen Mitarbeitern ist der beste Beweis für die effiziente Konkretisierung von therapeutischen Strategien". **European ScreeningPort GmbH** ist eine Public-Private Partnership mit Sitz in Hamburg, welche sich zur Aufgabe gesetzt hat, moderne Wirkstoffforschung für akademische Einrichtungen zu ermöglichen. **SRU Biosystems, Inc.** ist ein Life Science Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von Nanosensoren zum markierungslosen Nachweis von Protein-Protein- und Protein-Zell-Interaktionen sowie zur Selektion von potentiellen Wirkstoffen für die Therapie spezialisiert hat.

Kontakt:

Christine Jähn, M.A.
Unternehmenskommunikation

Dr. Mira Grättinger
Vice President

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Martinistr. 52 (Gebäude 0 35)
20246 Hamburg
Telefon: (040) 7410-57553
Fax: (040) 7410-54932
jaehn@uke.de
<http://www.uke.de/medien/index.php>

European ScreeningPort GmbH

Schnackenburgallee 114
D-22525 Hamburg
Telefon: +49 40 56081 470
Fax: +49 40 56081 453
mira.graettinger@screeningport.com
<http://www.screeningport.com>